

## 1.6 Beiträge zur Mikrofazies, Mikropaläontologie und Metamorphose triadischer Gesteine des Blattes Wiener Neustadt

Die von E.FLÜGEL & M.SADATI, L.KRYSTYN, D.A.DÓNOFRIO & W.RESCH, E.KRISTAN-TOLLMANN und J.M.SCHRAMM gegebenen Beiträge veranschaulichen, welche modernen mikroskopischen Untersuchungsmethoden der Triasstratigraphie im Kartenbereich zugute kommen.

Die Proben, die in den mikropaläontologischen Beiträgen behandelt werden, sind auf dem Kärtchen der Abb. 13 verzeichnet. Der Erfolg der bei diesen Proben jeweils angewandten Methode zeigt sich sehr von der Fazies des Gesteines abhängig. Man erkennt, wie sich die Untersuchungsrichtungen einander ergänzen.

### 1.6.1 E.FLÜGEL und M.SADATI: Die Mikrofazies von Kalkproben aus den Fischauer Bergen

Nach der Mikrofaziesuntersuchung der von B.PLÖCHINGER entnommenen Proben können im Triaskalk der Fischauer Berge folgende Faziestypen unterschieden werden (siehe dazu Abb. 13):

- 1) Mikritische Rctkalke (Mikrite und Biomikrite) mit Filamenten, Radiolarien und Schwammnadeln in den Proben 336, 337, 344, 345 und 347. Es handelt sich um Beckensedimente. Die Mikrofazies ist aus den Hallstätter Kalken bekannt, aber auch aus mitteltriadischen Kalken und aus Jurakalken. Eine Altersdatierung mit Schliff-Fossilien ist nicht möglich.
- 2) Helle und graue sparitische Kalke (Biosparite und Biopelsparite) mit inkrustierenden Algen (porostromate Algen, Tubiphyten) in den Proben 324 A, 325 A, 328, 329, 330, 332 und 342.

Die Mikrofazies entspricht der von Wettersteinriffkalken (Ladin bis Cordevol). *Ladinella porata* OTT ist in der Riffkernfazies der Wettersteinkalke häufig.

Hierzu kommt in den Proben 334, 340 und 346 ein heller Detrituskalk, der in der Fazies den Wettersteinkalken gleicht, jedoch Bruchstücke einer Dasycladaceen-Art enthält, die mit "*Clypeina*" sp. verglichen werden kann. Es könnte sich um einen karnischen Kalk (Tisovec-Kalk?) handeln.

- 3) Riffkalke (Biolithite mit Kalkschwämmen) in den Proben 294 A, 333, 343 (?), 349 und 350. Die Kalke entsprechen norischen (oder rhätischen) Dachsteinriffkalken. Das Alter wird durch *Alpinophragmium perforatum* und *Microtubus communis* belegt. Im Vergleich mit den Wandkalken fehlen in den Proben die kennzeichnenden Kalkschwämme, Bryozoen und die charakteristischen Foraminiferen.

Der Fossilinhalt in den einzelnen Proben der drei Faziestypen:

Faziestyp 1:

- Probe 336 : Schwammnadeln, wenige Filamente, Ostrakoden, Bioturbation;  
 -- 337 : Schwammnadeln, Filamente, Ostrakoden;  
 -- 344 : Filamente, Ostrakoden, Radiolarien;  
 -- 345 : Filamente, Radiolarien, Schwammnadeln, Echinodermen, lagenide Foraminiferen;  
 -- 347 : Foraminiferen, Seeigelstachel, Ostrakoden, Filamente, Radiolarien;

Faziestyp 2:

- Probe 324 A: Porostromate Algen, *Ladinella* sp., Solenoporaceen, Tubiphyten, pelosparitische Klasten;  
 -- 325 A: Tubiphyten, Kalkschwammbruchstücke, Tabulazoen;  
 -- 328 : Tubiphyten, Gastropoden, kleine Ostrakoden;  
 -- 329 : Großer Solenoporaceen-Stock;  
 -- 330 : Peloiden, Tubiphyten, Gastropoden, kleine Ostrakoden;  
 -- 334 : Bruchstücke von "*Clypeina*" sp.;  
 -- 340 : "*Clypeina*" sp., porostromate Algen;  
 -- 346 : "*Clypeina*" sp., porostromate Algen;

Faziestyp 3:

- Probe 294 : Solenoporaceen, Tabulozoen, Bryozoen, Brachiopodenschalen, *Microtubus communis* FLÜGEL;  
 -- 333 : *Alpinophragmium perforatum* FLÜGEL;  
 -- 343 : *Macroporella* sp., porostromate Algen;  
 -- 349 : Kalkschwämme, Gastropoden, kleine Ostrakoden, Foraminiferen;  
 -- 350 : Viele Kalkschwämme, *Alpinophragmium perforatum* FLÜGEL, *Microtubus communis* FLÜGEL, Tubiphyten, kleine Ostrakoden.